



MITTEN IM LEBEN

SPIELZEIT 2020/2021

40
JAHRE
LINDENHOF

Theater
Lindenhof



**Was wir tun, macht uns
zu dem, was wir sind.**

Wir wissen, was wir tun.

 Handwerkskammer
Reutlingen

WWW.HWK-REUTLINGEN.DE/AUSBILDUNG

DAS HANDWERK
DIE WIRTSCHAFTSMACHT. VON NEBENAN.

HANDWERK.DE

MITTEN IM LEBEN - 40 JAHRE LINDENHOF

Hoch verehrtes Publikum, liebe Leut!

Stehen wir an einer Zeitenwende?

Das Theater als Ort der Begegnung ist „virulent“ geworden und im Kontext der Pandemie negativ konnotiert: Die Zusammenkunft vieler Menschen unter einem Dach – das, was bisher immer unser größtes Bestreben war – ist aktuell keine gewünschte Veranstaltung. Eher eine Problemzone. Die Krise führt zu einer erheblichen Einschränkung unserer Spielmöglichkeiten. Gewohnheiten und Sicherheiten sind radikal in Frage gestellt. Kurze oder einfache Wege sind nicht in Sicht.

Es soll wohl so sein. Die neue Spielzeit wird unter bisher unbekannten Voraussetzungen und Auflagen stattfinden. Eine Herausforderung auf beiden Seiten des Vorhangs: Abstandsregeln, Hygienekonzepte, Zuschauerbegrenzung, Teilnehmerlisten – und das, obwohl unser Theater in dieser Spielzeit vierzig Jahre alt wird, wir somit eigentlich im besten Alter sind und gerne feiern würden.

„Semmer Kerle oder koine?“ hieß unsere erste Premiere am 1. Mai 1981. Send se Kerle oder koine? Eine Frage, die auch heute wieder in Anbetracht der Umstände nicht eindeutig zu beantworten ist. Aber wir sind zuversichtlich und, wie vor vierzig Jahren, verliebt ins Gelingen.

Es war umsichtig von uns im März 2020 nicht in Aktionismus zu verfallen, sondern die Spielzeit sofort zu beenden, gleich in die Kurzarbeit zu gehen und den Fokus auf das Überleben unserer Bühne und die Zukunftsgestaltung unter den neuen, pandemiebedingten Rahmenbedingungen zu lenken. Vorgezogene Zuschussauszahlungen, überwältigende Spenden, viele verkaufte Solidaritäts-Abos und Mut machende Zuschriften hielten unser Theater über Wasser. Für all diese unendlich vielen Hilfen und Zuwendungen möchte ich mich bei Ihnen, liebes Publikum, herzlich bedanken. Der Dank gilt aber auch unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für das Verständnis und die Akzeptanz der Kurzarbeit ohne Zuzahlung. All diese Faktoren ermöglichen es uns, heute sagen zu können: Wir haben eine Idee und wir haben einen Plan, damit es ab dem 11. September 2020 wieder heißt: Vorhang auf!

WILLKOMMEN

Alles was auf dem Tisch lag, haben wir runtergefegt, um alle Szenarien, alle Felder, alle Figuren unter Respektierung der veränderten Umstände wieder neu aufzubauen. Wir werden mit einem bunten Kulturherbst in der Pausa beginnen. In der Mössinger Bogenhalle können wir unter Einhaltung der Abstandsregeln unproblematisch und mit ausreichend Raum und Luft ein Theater für 150 Zuschauerinnen und Zuschauer einrichten. Danach, noch im Oktober, werden wir mit drei kleineren Uraufführungen in ungewöhnlichen Formaten in Melchingen unsere neuen Räume bespielen, um schon im Frühsommer 2021 mit drei Outdoor-Produktionen wieder ins Freie zu drängen. Mit Molière wollen wir in der Tradition der Commedia dell'arte durch die Städte ziehen und in Tübingen und Riedlingen laden wir zu Theaterspaziergängen an Neckar und Donau ein.

Aufbruch war unser Anfang. Der Aufbruch und die Untersuchung neuer Spielarten ist auch unsere Gegenwart. Ungewöhnliche Zeiten verlangen ungewöhnliche Schritte. Wieder suchen wir neue Formen und Anlässe, um das Repertoire der Möglichkeiten zu erweitern, unter denen wir uns versammeln und austauschen. Auch die Digitalisierung kann helfen Grenzen zu überwinden. Also betreten wir den virtuellen Raum, mit neuen künstlerischen Formaten, die sich dafür eignen, und die wir eigens dafür produzieren. Und wir schmieden neue Allianzen: Der SWR wird als Partner dafür sorgen, dass Sie im Jubiläumsjahr viel von uns hören werden.

Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Lesen unseres Spielzeitheftes.

Ich hoffe wir sehen uns. Bald. In diesem Theater.

Herzlich

Stefan Hallmayer
Intendant

Bernhard Hurm
Intendant

Christian Burmeister-van Dülmen
Kaufmännischer Leiter

Wir bedanken uns bei unserem Spielzeitpartner GMG

FÖRDERVEREIN THEATER LINDENHOF MELCHINGEN

„KUNST KOMMT VON GÖNNEN“

DEN GRUSS ENTBIETET EUCH, THEATERGÄSTE, VON HERZEN AUCH DER FÖRDERERVEREIN!

So hätt's vielleicht auch Hölderlin geschrieben, denn Epos, Dichtung, Vers soll's sein:

„Oft hör' ich deine Wehre rauschen, Du Genius der Kühnen -
und die Lust den Wundern des Theatervolks zu lauschen,
sie stärket die coronaschwache Brust.

Doch weilst Du freundlich nun um unsre Gäste, wo eine Welt der Künstler kühn belebt,
wo in Magie des Unsichtbaren, der edle Geist der hohen Dichtung weht.

Gelüftet ist der neugebaute Saal, Theaterfreunde - seid Willkommen!
Genießt Spektakel hoch auf Alb und überm Tal.

Vergesset nicht, nach Herz Genuss zu laben, beim Wirt voran da kehret ein,
dort wartet köstlich Speis und Trank, und manch erlesner Wein.“
(nach F. Hölderlin)

Mit neuem Anlauf in Coronazeiten heißen auch wir Sie zur neuen Spielzeit herzlich willkommen!
Viele Neumitglieder haben - auch durch Spenden - den Lindenhof in den letzten Monaten gestützt: Herzlichen Dank!
Wir freuen uns über Ihre Mitgliedschaft, alle Beiträge kommen dem Theater zu Gute.

Wir wünschen Ihnen, dem Theater und uns eine erlebnisreiche, unbeeinträchtigte Spielzeit.

Dr. Bernhard Nübel

Werner Fröhlich

Für den Vorstand
des Fördervereins

förder@theater-lindenhof.de
Tel. 07126 92930

WIR FEIERN UNSER JUBILÄUM!

Am Februar präsentieren die Studierenden der Kultwissenschaft eine Ausstellung zu 40 Jahren Theater Lindenhof. Im Mai starten unsere Jubiläumsveranstaltungen im Theater. Begleitet wird unser Jubiläumsjahr außerdem vom SWR-Hörfunk - einfach reinhören... und mitfeiern!

PREMIEREN IM ÜBERBLICK

EINWANDFREI MANFRED

Angriffslustiger Kabarett-Konter eines Verfassungspatrioten

Regie: Axel Kraußé

PREMIERE: 29. OKT 2020

AM ZWÖLFEN TAG

Drama nach dem Kriminalroman von Wolfgang Schorlau

Regie: Carola Schwelien

PREMIERE: 11. NOV 2020

SPÄTZLE MIT SOß II - NACHSCHLAG!

Zwei Schwaben im Literaturwettstreit

Regie: Boris Rosenberger

PREMIERE: 12. DEZ 2020

DER EINGEBILDETE KRANKE

Komödie von Moliere in schwäbischer Fassung

Regie: Christoph Biermeier

PREMIERE: 1. MAI 2021

Riedlinger Sommertheater

DONAUSTRAND UND MEERESRAUSCHEN

Bewegte Geschichten aus Riedlingen und anderswo

Regie: Peter Höfermayer und Carola Schwelien

PREMIERE: 7. JULI 2021

Tübinger Sommertheater

AM TAGE, DA DIE SCHÖNE WELT FÜR UNS BEGANN ...

Mit Hölderlin unterwegs auf der Neckarinsel

Regie: Siegfried Bühr

PREMIERE: JULI 2021

LEBEN EIN SPIEL

Koproduktion mit der KBF Mössingen

Regie/Bühne: Katja Büchtemann und Franz Xaver Ott

PREMIERE: SEPT 2021

PREMIERE

29. OKT 2020

EINWANDFREI MANFRED

Angriffslustiger Kabarett-Konter eines Verfassungspatrioten

Manfred, gebürtiger Schwabe, betreibt eigentlich eine Bar auf Jamaika. Doch der Weltenbummler wurde angeworben aus der Ferne einen Blick auf Deutschland und seine Verfassung zu werfen. Genauer auf das Grundgesetz. Das wurde am 23. Mai 1949 vom parlamentarischen Rat verabschiedet und verkündet, wie ein Evangelium. Letztes Jahr feierte das, was als Provisorium gedacht war, 70. Geburtstag. Statt hinter seiner Bar steht Manfred nun also in Stadthallen, Schulen und Vereinen vor Publikum und versucht sich in politischer Bildung. Man könnte annehmen, dass das Grundgesetz von Grund auf gründlich ist. Aber nicht immer ist das, was recht ist, auch gerecht oder richtig. Zumindest findet das Manfred und deshalb sollte man zumindest mal darüber reden. Was heißt denn, „Die Würde des Menschen ist unantastbar“. Das klingt, als ob sie nicht angetastet werden könne, auch wenn sie angetastet werden sollte. Oder was nutzt ein Paragraph der fordert, „Männer und Frauen sind vor dem Gesetz gleich“, wenn sie es definitiv nicht sind. Seit seiner Entstehung ist das Grundgesetz etwa 60mal geändert worden. Handelt es sich nun um eine Sternstunde der Demokratie oder ist das alles Gelaber?

Text: Stefan Hallmayer und Axel Kraußé

Regie: Axel Kraußé

THEATER JENSEITS DER BÜHNNEN

„Einwandfrei Manfred“ ist zusammen mit dem Klassenzimmerstück „Malala“ und dem Theaterstück für Gasthäuser „Chaim & Adolf“ Teil der Projektreihe „Theater jenseits der Bühnen“ gefördert durch das Sonderprogramm „Gesellschaftlicher Zusammenhalt – Förderung von künstlerischen und kulturellen Projekten“.



Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT,
FORSCHUNG UND KUNST

„Einwandfrei Manfred“ ist eine Performance, die sich mit den Themen Demokratie und im speziellen mit dem Grundgesetz auseinandersetzt. Die Aufführung ist überall spielbar: als Intervention auf Fortbildungen oder auch auf (Kleinkunst-)bühnen. Auch Sie können Manfred zu sich einladen.

Infos & Terminvereinbarung:
Naemi Walter, Tel. 07126 / 92 93 10
oder kbb@theater-lindenhoef.de

Dramaturgische Begleitung:
Georg Kistner, Tel. 07126 / 92 93 27
oder dramaturgie@theater-lindenhoef.de

PREMIERE
11. NOV 2020

AM ZWÖLFEN TAG

Drama nach dem Kriminalroman von Wolfgang Schorlau
für die Bühne bearbeitet von Georg Kistner

Wolfgang Schorlaus ausgezeichnet recherchiertes Drama über die kriminellen Machenschaften in der Fleischherstellung ist 2011 erschienen. Doch erst durch die hohen Corona-Infektionszahlen in Großschlachtereien sind die unzumutbaren Zustände für die Mitarbeiter und die Tierhaltung in der Fleischindustrie wieder ins Zentrum der Aufmerksamkeit geraten. Grund genug, diesen auf Fakten basierenden Kriminalroman aus der Perspektive der Opfer zu erzählen. Eine Tierschutzaktivistin, ein von der Fleischindustrie abhängiger Bauer und eine rumänische Arbeiterin schildern aus ihrer Sicht das Geschehen und konfrontieren uns mit einem Skandal, der uns alle betrifft.

Drei Zuschauergruppen wechseln innerhalb des Theaters die Spielorte und erleben, wie sich die gesamte Kriminalgeschichte nach und nach aus den verschiedenen Perspektiven zusammenfügt.

Regie: Carola Schwelien

PREMIERE
12. DEZ 2020

SPÄTZLE MIT SOß II - NACHSCHLAG!

Zwei Schwaben im Literaturwettstreit

Gustav und Josef lieben die Literatur und sie lieben die schwäbische Heimat. Am liebsten lieben sie die schwäbische Heimatliteratur. Sebastian Blau, Thaddäus Troll, Friedrich Schiller und andere mehr... Schwäbische Romantik, Sturm und Drang, Naturmetaphern und Freiheitsgefühl. Frei interpretiert und individuell serviert. Voll Liebe und Pathos. Mit Knauzigkeit und Knitz. Mit Herz und Hirn. Mag es dem Publikum munden. Doch dafür braucht jeder Text die richtige Würze und da sind sich die zwei schwäbischen Hobbyköche nicht immer einig. Ja, auch beim Dialekt gibt es richtig und falsch und Grenzüberschreitungen, die man nicht so einfach tolerieren darf. Und so folgt auf Prosa bruddiger Protest und auf Lyrik linguistische Rauflust. Am Ende fordern sich die zwei belesenen Schwaben zum literarischen Duell. Beim Publikum bleibt kein Auge trocken und keine Hirnwundung und kein Zwerchfellmuskel ungenutzt.

Regie: Boris Rosenberger

PREMIERE
1. MAI 2021

DER EINGEBILDETE KRANKE

Komödie von Molière in schwäbischer Fassung

Molières letzte Komödie ist die Geschichte einer Einbildung. Der wohlhabende Argan ängstigt sich in übertriebener Weise vor allem, besonders vor Ansteckung und Krankheit, aber genauso vor der Komplexität der Gegenwart. In seiner Hypochondrie, in der er sich selbstgefällig eingerichtet hat, vertraut er nur seinen Ärzten. Und diese verdienen gut und gerne an seinen unablässigen Beschwerden. Um immer einen ‚Hausarzt‘ an seiner Seite zu haben will Argan seine Tochter Angelique mit dem Sohn seines Doktors verheiraten. Diese ist jedoch in Cléante verliebt und bereit, für ihre Liebe zu kämpfen. Die Stiefmutter wiederum ist hauptsächlich am Erbe des ungeliebten Ehemanns interessiert. Allein die Hausangestellte Toinette durchschaut das verrückte Treiben und verordnet ihrem Herrn eine Radikalkur, indem sie mit List und Tücke die Verhältnisse auf den Kopf stellt und ihm die Realität vor Augen führt.

Molières turbulente Komödie ist eine rasante und kernige Abrechnung mit dem wehleidigen Weltschmerz der Privilegierten. Ohne aufdringliche Aktualisierungen gelingt es der Neufassung, einen Menschentyp unserer Gegenwart ins Zentrum zu stellen, der erst listig und trickreich von seinen Untergebenen überzeugt werden muss, damit er einen ersten Schritt wagt in Richtung Erkenntnis und Veränderung.

Eine Ensembleproduktion in der Tradition der deutschen Wanderbühne und der Commedia dell'arte.

Regie: Christoph Biermeier



1981

Gründung, Eröffnung
und „erste“ Premiere:
Semmer Kerle oder Koine
Ein Heimatabend von Uwe Zellmer
Regie: Viele, und dann schon Stefan Viering

PREMIERE
7. JULI 2021



1984

Nacht oder Tag oder Jetzt

Eine Hexengeschichte von der Schwäbischen Alb
von Bernhard Hurm und Uwe Zellmer
Regie: Christiane Richers, Stefan Viering

DONAUSTRAND UND MEERESRAUSCHEN

Bewegte Geschichten aus Riedlingen und anderswo

Die deutsche Geschichte ist geprägt von Einwanderungs- und Auswanderungswellen. Wanderungen sind ganz normal. Sie gehören zum Menschen, seit es ihn gibt. Ob man sie nun Migranten oder Flüchtlinge nennt: die Gründe sind heute die gleichen wie vor hundert, fünfhundert oder fünftausend Jahren. Kriege! Glaubensunterschiede! Hunger! Rassismus! Katastrophen! Militär! Unterdrückung! Not veranlasst die Menschen der Heimat den Rücken zu kehren und die Sehnsucht nach Freiheit! Gleichheit! Brüderlichkeit! Und dem Traum von Selbstbestimmung. Allein zwischen 1849 und 1855 wanderten 70.000 Württemberger aus. Von 1830-1974 sind es 12 Millionen Menschen, die voller Erwartungen, mit ihrer Sehnsucht und immer mit der Hoffnung nach einer besseren Welt in die Ferne ziehen. Auch in Riedlingen an der Donau finden wir diese Geschichten vom Kommen und Gehen. Skurrile, komische, tragische und sogar solche mit gutem Ende.

Mit dem neuen Sommertheater voller Geschichten knüpfen wir an die erfolgreiche Produktion von 2016 an. Wieder spielen Bürgerinnen und Bürger aus Riedlingen und Umgebung die Hauptrolle. Wieder sind viele Akteure aus Riedlingen am Theaterprojekt beteiligt. Und wieder sorgt das Theater Lindenhof für professionelle Unterstützung.

Regie: Peter Höfermayer und Carola Schwelien

MITMACHEN ERWÜNSCHT

Alle Interessierten sind eingeladen am Riedlinger Theatersommer in den verschiedenen Bereichen Schauspiel, Technik, Bühne und Kostüme mitzuwirken. Bei Interesse einfach anmelden.

Probenbeginn: März 2021

Aufführungen: Anfang bis Mitte Juli 2021

Kontakt:

Mechthild Kniele
m.kniele@gmail.com

oder Carola Schwelien
carola.schwelien@theater-lindenhof.de

Eine Kooperationsproduktion
mit der Stadt Riedlingen



Tübinger Sommertheater

AM TAGE, DA DIE SCHÖNE WELT FÜR UNS BEGANN ...

Mit Hölderlin unterwegs auf der Neckarinsel

Hölderlin hat sich als Wanderer und Eremit, oft auch als Außenseiter und Sonderling, manchmal als Liebling der Götter gesehen. Er hat sich wegesehnzt in ein seliges Griechenland und musste doch unter den Deutschen leben. Er hat in seinem Humanismus und seinem Idealismus eine Welt erträumt, in welcher Mensch und Schöpfung in Einklang sind. Ein Gedanke, der die Menschen auch heute noch beschäftigt – vielleicht stärker und notwendiger denn je.

Die Natur war vielleicht Hölderlins verlässlichste Freundin, aus ihr bezog er seine Inspiration, aus ihr entsteht seine Sprache, seine Poesie, sein Werk.

Zu Hölderlins 250. Geburtstag wird an verschiedenen Stationen auf der Neckarinsel und auch am Hölderlinturm sein Schreiben und Wirken zum Leben erweckt. Und auch die Stimmen derer werden wach, die durch die Jahrhunderte hinweg seine Gedichte und Texte gelesen und interpretiert haben – die Stimmen seiner Bewunderer, seiner Interpreten und Profiteure.

Aus heutiger Perspektive macht sich die Schauspieltruppe des Theater Lindenhof ein Bild und versetzt sich in Leben und Werk des „großen Dichters“ um zu fragen, was er uns heute noch zu sagen hat. Die Neckarinsel wird zum lyrischen Erlebnisort, das Theater lädt ein zum Gang durch die Zeiten und durch Hölderlins Leben und Dichten.

Regie: Siegfried Bühr

PREMIERE
JULI 2021

SÄNGER & SÄNGERINNEN MITSPIELER & MITSPIELERINNEN GESUCHT

Für das Sommertheater in Tübingen suchen wir junge Männer und Frauen zwischen 16 und 24 Jahren, die Lust am Theaterspielen haben, und SängerInnen allen Alters für einen gemischten Chor.

Probenbeginn: Ostern 2021

Aufführungen: Mitte Juli bis
Mitte August 2021

Kontakt:

Naemi Walter
kbb@theater-lindenhof.de
oder Tel. 07126 / 929310

PREMIERE
SEPT 2021

LEBEN EIN SPIEL

Tanz- und Theaterprojekt

Koproduktion Theater Lindenhof und KBF Mössingen

Die Körperbehindertenförderung Neckar-Alb (KBF) feiert ihr fünfzigjähriges Bestehen. Aus diesem Anlass erarbeiten Internatsschüler und Wohnheimbewohner der KBF Mössingen zusammen mit Schauspielern und einem Inszenierungsteam vom Theater Lindenhof das Projektstück ‚Leben ein Spiel‘.

Ausgangspunkt für die gemeinsame Arbeit ist die gegenseitige Neugier und das Erforschen der jeweiligen Interessen, Fähigkeiten und Qualitäten. Wie kommunizieren wir? Wie drücken wir uns aus? Was interessiert uns? Wo empfinden wir Schranken und Grenzen? Was ist die humane Kraft des Zusammenspiels? Es wird spannend sein, welche Themen in den Fokus des Stückes und der Aufführung rücken. Das Bewegungsmaterial im Tanz, wie auch die Spielszenen werden gemeinsam entwickelt und sie sollen in der Inszenierung zu einem Ganzen verschmelzen. Ein besonderes Augenmerk liegt selbstredend auf dem Zusammenspiel der Akteure vom Theater und der KBF und deren Agieren und Kommunizieren durch Körper und Text.

Menschen mit Handicap stehen in unserem Zusammenleben nach wie vor im Abseits. Gerade das Theater und die Bühne bieten den Raum das für ein breiteres Publikum sichtbar zu durchbrechen und ein anderes Augenmerk entwickeln zu können. Beschränkung oder Handicap ist eben nicht nur Behinderung, sondern kann eine außergewöhnliche Poesie und Strahlkraft entfalten. Die humane Kraft liegt in der Entwicklung der individuellen Fähigkeiten und des selbstbewussten Ausdrucks jedes Einzelnen. Erst durch Diversität entsteht ein großes, vielfältiges und interessantes, auch leistungsstarkes Ganzes.

Regie/Bühne: Katja Büchtemann und Franz Xaver Ott



DER HERZERLFRESSER

Modernes Volksstück von Ferdinand Schmalz

Vor dem Ort soll auf bisher sumpfigem Grund ein Gewerbepark mit Einkaufscenter entstehen. Doch kurz vor der Eröffnung findet man im Moor zwei Frauenleichen, beide ohne Herz. Um die Eröffnungsfeier nicht zu gefährden, beauftragt der Bürgermeister den Nachtwächter Andi mit Ermittlungen. Dieser beschließt dem Herzerlfresser eine Falle zu stellen. Eine absurd-komische Kriminalgeschichte von Ferdinand Schmalz.

Regie: Christoph Biermeier



ZWEI WIE BONNIE & CLYDE

Eine Komödie von Tom Müller und Sabine Misiorny

Manni und Chantal träumen von einer Heirat in Las Vegas und einem sonnigen Lebensabend auf Hawaii. Wie „Bonnie und Clyde“ versuchen die Beiden über einen Bankraub an die nötige Kohle zu kommen. Nach orientierungsloser Flucht landen sie in einem verlassenen Schuhdepot. Als sie ihre Beute zählen wollen, müssen sie feststellen, dass beim großen Überfall doch einiges schief gelaufen ist. Ein Gaunerstück voll Witz und Tücke.

Regie: Claudia Rüll Calame-Rosset



HONIG IM KOPF

Komödie nach dem gleichnamigen Film

Tilda liebt ihren Großvater Amandus über alles. Als der an Alzheimer erkrankte Amandus nach dem Tod seiner Frau zusehends abbaut, nimmt die Familie ihn bei sich auf. Seine Krankheit stellt Tildas Eltern vor so manche Herausforderung. Ein Umzug Amandus in ein Pflegeheim scheint unabwendbar. Da beschließt Enkelin Tilda ihren Opa auf eine abenteuerliche Reise nach Venedig zu „entführen“. Theaterfassung nach dem Film von Til Schweiger/Hilly Martinek.

Regie: Heiner Kondschak

HALLO NACHBAR!

Ein Blick über den Gartenzaun mit viel Musik

Nachbarstreitigkeiten bilden den Boden für bodenlose Dramen. Ein Schauspieler-Quartett springt auf diese wundervolle Spielwiese und öffnet die Bühne für die Krittler, Streithansel und Gartenzwerge. Es wird musiziert und gesungen auf „Nachbar komm raus“, um am Ende festzustellen: Die Frage um Krieg und Frieden fängt vielleicht am Gartenzaun an und geht doch weit darüber hinaus.

Konzept: Heiner Kondschak & Ensemble

CHAIM & ADOLF

Eine Begegnung im Gasthaus

Ausgezeichnet mit
dem Monica Bleibtreu-
Publikumspreis 2019


Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT,
FORSCHUNG UND KUNST

Gefördert durch:

Chaim Eisenberg, Israeli mit deutschen Wurzeln, reist jedes Jahr zum Wandern ins Schwabenland. Doch ihm fehlt ein adäquater Schachpartner. Laut Wirt Martin kommt dafür nur Bauer Adolf in Frage. Mit dem gemeinsamem Spiel beginnt eine Spurensuche in die Vergangenheit. Verbindet die beiden etwa mehr als die Liebe für Springer, Bauer und König?

Regie: Franz Xaver Ott

GLOBAL PLAYER – WO MIR SIND ISCH VORNE

Aktualisierte Corona-Version der Tragikomödie von Hannes Stöhr

In Zeiten der Globalisierung gerät das schwäbische Familienunternehmen „Bogenschütz & Söhne“ in die Krise. Der Seniorchef will den Verkauf an die Chinesen verhindern und versucht mit allen Mitteln die Familienmitglieder auf seine Seite zu ziehen. Bühnenfassung des erfolgreichen Kinofilms.

Regie: Hannes Stöhr





DER FEIERABENDBAUER

Ein Monolog mit Musik drin

Die Krisen dieser Welt machen auch vor der Haustür der Bauern im Ländle keinen Halt. Darum verkauft Karl Hofreiter seinen letzten Acker und zieht los. Die Heimat liegt ihm am Herzen, doch um das Landleben ist es schlecht bestellt. Mit Wut, Wehmut und seinem eigenen wunderfitzigen Humor macht er seinem Ärger über Kirchturmpolitiker und Turbokühe Luft.

Regie: Dietlinde Ellsässer



SPÄTZLE MIT SOß!

Eine heitere Schwabenkunde

Was macht ihn aus, den Schwaben? Die beiden Schwaben Joseph und Robert versuchen Antworten zu finden. Berthold Biesinger und Bernhard Hurm begeben sich mit Spitzfindigkeit, Selbstironie und voll, hintsinnigem Humor auf eine Kreuzfahrt, die sie über mehrere Sprachgrenzen von Oberschwaben übers Neckatal und Zollernalb bis zum Bodensee führt. Dabei suhlen sie sich in Originaltexten schwäbischer Dichter.

Szenische Einrichtung: Gerd Plankenhorn



MALALA – MÄDCHEN MIT BUCH

Klassenzimmerstück von Nick Wood

»Malala – Mädchen mit Buch« ist ein am Pfalztheater Kaiserslautern entwickelter Monolog, der sich tastend der Geschichte dieses Mädchens, des Phänomens Malala, annähert. Einträge aus Malalas Blog und Zeitungsausschnitte werden in den Dramentext integriert. Damit entsteht besonders für Jugendliche ein Theatererlebnis von großer Aktualität, eine Geschichte einer Gleichaltrigen, die durch ihren Mut den Blick auf die Welt von so Vielen verändert hat.

Regie: Rüdiger Pape



Gefördert durch:

DER VERRECKTE HOF

Stubenoper – Gesänge in einer sterbenden Sprache von Georg Ringsgwandl

Die skurile Geschichte vom bayrischen Autor und Musikkabarettisten Georg Ringsgwandl spielt auf einem kleinen Hof und verhandelt doch die große Welt. Auf pointierte und hintsinnige Weise werden uns die Widersprüchlichkeiten unseres modernen Lebens zwischen Selbstverwirklichung und Burnout vor Augen geführt. Witzig. Musikalisch. Absurd.

Regie: Christoph Biermeier



DARUM WANDLE WEHRLOS FORT DURCHS LEBEN, UND FÜRCHTE NICHTS!

Annäherung an Friedrich Hölderlin von Markus Bauer und Philipp Becker

Der 250. Geburtstag von Friedrich Hölderlin stiftet den Anlass zur Versammlung aufzurufen. Am runden Tisch nehmen Publikum und Schauspieler Platz. Auf ihn werfen wir die Fragen, die uns heute bewegen. Wieder und wieder ziehen wir den Dichter heran und lesen die „alten Spuren“, um im Chaos des Lebens aufzubrechen auf der hohen See der Poesie. Nominiert für den Monica Bleibtreu-Preis 2020.

Regie: Philipp Becker



DER ZERBROCHNE KRUG

Ein Lustspiel von Heinrich von Kleist

Es ist Gerichtstag heute und Dorfrichter Adam ist sichtlich ramponiert. Seinem Schreiber tischt er aus dem Stegreif eine Geschichte auf und glaubt, damit die Geschehnisse der Nacht und die Herkunft seiner Wunden vertuschen zu können. Auch ein Krug ist zu Bruch gegangen und die Besitzerin klagt ihr Recht ein. Fortan ist Adam der Richter über eine Straftat, zu der er selbst am besten berichten könnte. Ein noch heute gültiges Verwirrspiel um Macht und Machtmissbrauch.

Regie: Franz Xaver Ott





WE SHALL OVERCOME - PETE SEEGER

Ein inszeniertes Konzert von Heiner Kondschak

Das musikalische Theaterstück über Pete Seeger, den berühmten US-amerikanischen Folk-Musiker, Singer-Songwriter, politischen Aktivisten und Umweltschützer und die Macht seiner Lieder ist eine bewegte Reise durch die amerikanische Geschichte und ein Muss für alle Folk- und Musiktheaterliebhaber. Mit Sängerinnen und Sängern des Chors Semiseria.

Regie: Heiner Kondschak



DIE AUSREIßERINNEN

Komödie von Pierre Palmade und Christophe Duthuron. Deutsch von Beate Fendt.

Die Eine reißt aus dem Altersheim aus, die Andere aus der Familie. Mitten in der Nacht treffen sie sich zufällig an einer Landstraße, um das Weite zu suchen. Sie wissen beide, wovor sie fliehen, aber nicht, wohin sie eigentlich wollen. Sie geraten in witzige Situationen und an merkwürdige Orte, bestehen kleine Abenteuer und als sie den Bogen überspannen, bekommen sie sogar richtig Ärger.

Regie: Siegfried Bühr



„*Ivy, Sabeth und Hannah treffe ich immer wieder. Auf Reisen in Italien oder Griechenland, in der Auseinandersetzung mit dem Alter, beim Nachdenken über Schuld, in der Freude über das Leben, der Verbundenheit zu den Spielpartnern.*“

KATHRIN KESTLER

Homo Faber
Von Max Frisch
Regie: Christof Küster
2014



*„Der Brandner hat mir klar gemacht,
wie kostbar das Leben ist.“*

STEFAN HALLMAYER

Der Brandner Kaspar und das ewig' Leben
Komödie von Kurt Wilhelm
Regie: Christoph Biermeier
2012

KLEINKUNST

GAISBURGER MARSCH

Schwäbisch à la carte

Todesmutig stürzen sich Wolfram Karrer und Gerd Plankenhorn in die Kochköpfe Schwabens, verkosten regionale Spezialitäten und gucken weit über den Tellerrand hinaus – musikalisch vertont, geschnitten oder auch am Stück.

Von: Wolfram Karrer und Gerd Plankenhorn



DAS BODENPERSONAL

Zwei Engel auf der Schwäbischen Alb

Sie retten die Welt. Ond ihr guckt zu. Die beiden Engel Toni und Flori werden in brenzlichen Situationen auf die Erde geschickt, um den Menschen zu helfen. Ihr Einsatzgebiet: Die Schwäbische Alb. Daher sprechen sie natürlich auch fließend Schwäbisch. Was die beiden erleben und wie sie mit den Situationen umgehen, macht nachdenklich, ist urkomisch und bitterböse. Nach der Serie im Web (www.bodenpersonal.org) jetzt leibhaftig auf der Bühne!

Idee & Umsetzung: Berthold Biesinger, Gerd Plankenhorn, Karl Stefan Röser



SCHWÄBISCHE SCHÖPFUNG SAMT SÜNDENFALL

Ein Ein-Mann-Revuele

Wie „genial“ schon vor drei Jahrhunderten im schwäbischen Raum – und im heimischen Dialekt – gedichtet und gedacht wurde, zeigt die Komödie des Pfarrers, Chorherrs und Dichters Sebastian Sailer. „Die schwäbische Schöpfung“ gilt als das unübertrifftene Meisterwerk Sailers und versetzt auf liebevolle und bildkräftige Weise die biblische Schöpfungsgeschichte um Adam und Eva in die Welt oberschwäbischer Bauern.





KLEINKUNST

SÜDLICHE TAGE

Eine Baden-Württembergische Cuvée

In ihrem literarisch-kabarettistischen Programm streifen Bernhard Hurm und Uwe Zellmer querbeet durch die literarischen Gattungen Lyrik und Prosa.

KENNER TRINKEN WÜRTTEMBERGER

Geschichten und Szenen von Thaddäus Troll

Uwe Zellmer und Bernhard Hurm schauen mit Troll-Texten in die Tiefen schwäbischer Seelen. Thaddäus Trolls Schaffen, am meisten wohl seine späte, kargschwäbische Lyrik ist meisterliche Dialektpoesie. Der Dialekt hat Ober-, Unter- und Zwischentöne, wenn die Hochsprache höflich schweigt. „Nehmat's als Musik – in dr Oper verstohnt mr au et älles.“

BEST OF KENNER

Württembergerundsofort

„Die Kenner“ Uwe Zellmer und Bernhard Hurm präsentieren die Sahnehäubchen aus über 30 Jahren Bühnenpräsenz. Freuen Sie sich auf ein mit Württemberger gewürztes Best Of. Liberal und grantig, pastoral und kauzig, herb, hinterhältig, grad, bös und gütig. Selbstverständlich in schönstem Dialekt.

HÖLDERLIN. HEIMKUNFT.

Gedichte und Briefe von Friedrich Hölderlin

Zum 250 Geburtstag Johann Christian Friedrich Hölderlins huldigen Bernhard Hurm und Uwe Zellmer geliebten Dichter mit Gedichten wie „Heimkunft“, „Brot und Wein“, „Der Neckar“, „Die Liebe“ und anderen. Von Hauptwyl ist der Dichter H. unterwegs nach Hause und schreibt vielleicht eine seiner schönsten Liebeserklärungen an die Heimat, an die Landschaft, ans schwäbische Meer, an die Menschen seiner Nähe daheim: „Oh ihr Liebsten, oh Stimme der Stadt, der Mutter!“ Bernhard Hurm hat Hölderlin gespielt. Seine Gedichte rezitierend – einfühlsam, eindringlich, schwäbisch herzart – können wir Hölderlin nachspüren. Uwe Zellmer begleitet Hurm mit Briefen von und an Hölderlin. Das Programm verspricht eine literarische Rarität und eine ganz besondere Begegnung mit „Europas größtem Schwaben“.

Von und mit: Bernhard Hurm und Uwe Zellmer



TUSCHUUR ON TOUR. POLIAKOFFS EVENTKAPELLE 1

Schwäbische Philosokomik mit Musik

Für den erhofften Durchbruch lassen sich die Landpomeranzen von ihrem Agenten Poliakoff gnadenlos von einem Auftritt zum andern jagen. Doch immer wenn die Musiker zu Blas- und Zupfinstrumenten greifen, versteigen sie sich in absurd-tiefgründige philosophische Betrachtungen.

Buch, Musik & Einrichtung: Susanne Hinkelbein



WIEDER DAHOIM. POLIAKOFFS EVENTKAPELLE 2

Komödiantische Unterhaltung mit Musik

Ben E. Fizz, Tom Bola, Silvester Gala und Werni Saasch freuen sich auf den lang ersehnten Auftritt. Doch die bestaussehende Boygroup zwischen Melchingen und Salmendingen landet durch ein folgenschweres Missverständnis buchstäblich am Ende der Welt.

Buch & Musik: Susanne Hinkelbein

Einrichtung: Dietlinde Ellsässer



GRAFENECK 1940

Euthanasiemorde in Südwestdeutschland. Szenische Lesung

Die Lesung, basiert auf dem Buch des Historikers Thomas Stöckle „Grafeneck 1940 – Die Euthanasieverbrechen in Südwestdeutschland“. Betont nüchtern, knapp und sachlich, dafür umso ergreifender lässt Berthold Biesinger Fakten zu nackenhaarsträubenden, bewegenden Bildern werden. Musikalische Intermezzti bieten Raum zum Nachdenken.

Mit: Berthold Biesinger und Susanne Hinkelbein

ERZÄHLBAR & JAZZ-MATINÉE

Auch virtuell dabei sein!

Alle zwei Monate laden wir interessante Personen aus der Region in unser Erzählcafé ein. Wir und Sie, liebes Publikum, stellen den Gästen Fragen rund um ihr Leben und ihre Leidenschaften. Über den Beruf, das besondere Hobby, ihr außergewöhnliches Leben.

Auch alle zwei Monate präsentiert Joachim Gröschel, Jazzmusiker und Veranstalter von Kultur im Latour, Jazzformationen auf der Lindenhofbühne.

Was als nächstes ansteht, finden Sie im aktuellen Leporello.
Wir versprechen einen entspannten Sonntagmorgen mit bestem Jazz und feinstem Hörgenuss!

Wann: Sonntags, 11 Uhr, Scheunenfoyer

Ab November bieten wir Ihnen zusätzlich zum Live-Erlebnis das Erzählcafé und die Jazz-Matinée auch als interaktiven Live-Stream an. Auch die Spielzeiteröffnung können Sie dieses Jahr im Theater oder zu Hause, also live und digital, besuchen.

Gesundheit ist uns wichtig!
Deshalb gestalten wir die Zusammenkunft in unserem umgebauten Theater mit Vorsicht und den entsprechenden Hygienemaßnahmen.

Da Begegnungen in Zeiten der Corona-Pandemie schwieriger geworden sind, war das für unser Theater aber auch ein Ansporn den digitalen Raum zu erschließen. Zusätzlich zu den Live-Veranstaltungen wollen wir Ihnen auch die Möglichkeit geben an ausgewählten Veranstaltungen online teilzunehmen. Ein Angebot für Menschen in nah und fern. Wir danken der Kulturstiftung des Bundes, dass Sie uns hierbei unterstützt.

LINDENHOF IM HÖRFUNK

Die SWR 2-Redaktion ist im Jubiläumsjahr Medienpartner des Theater Lindenhof. Neben einem Radio-Feature zu 40 Jahren Lindenhof wird der SWR Hörspiele zu neuen Lindenhof-Stücken produzieren.

DO SEMMER JETZT – VON DER INVASION ZUR DORFMITTE

Radio-Feature zu 40 Jahren Lindenhof

Ein einstündiges künstlerisches Radio-Feature spürt der spannenden Geschichte des Theaters nach. Das Lindenhof-Ensemble verhandelt in Theater-Dialogen den Wechsel von Generationen und Formaten und macht sich nebenbei auch Gedanken über durchtrennte Bremsleitungen, Protestbriefe, Stubenarrest, Dialekt und gelbe Säcke.

Dazwischen sind Tonaufnahmen verschiedener Begegnungen zwischen Radio und Theater zu hören, die im Laufe von vier Jahrzehnten entstanden sind und in den Archiven des SWR schlummern.

Eine Kooperation mit dem SWR 2 Studio Tübingen.

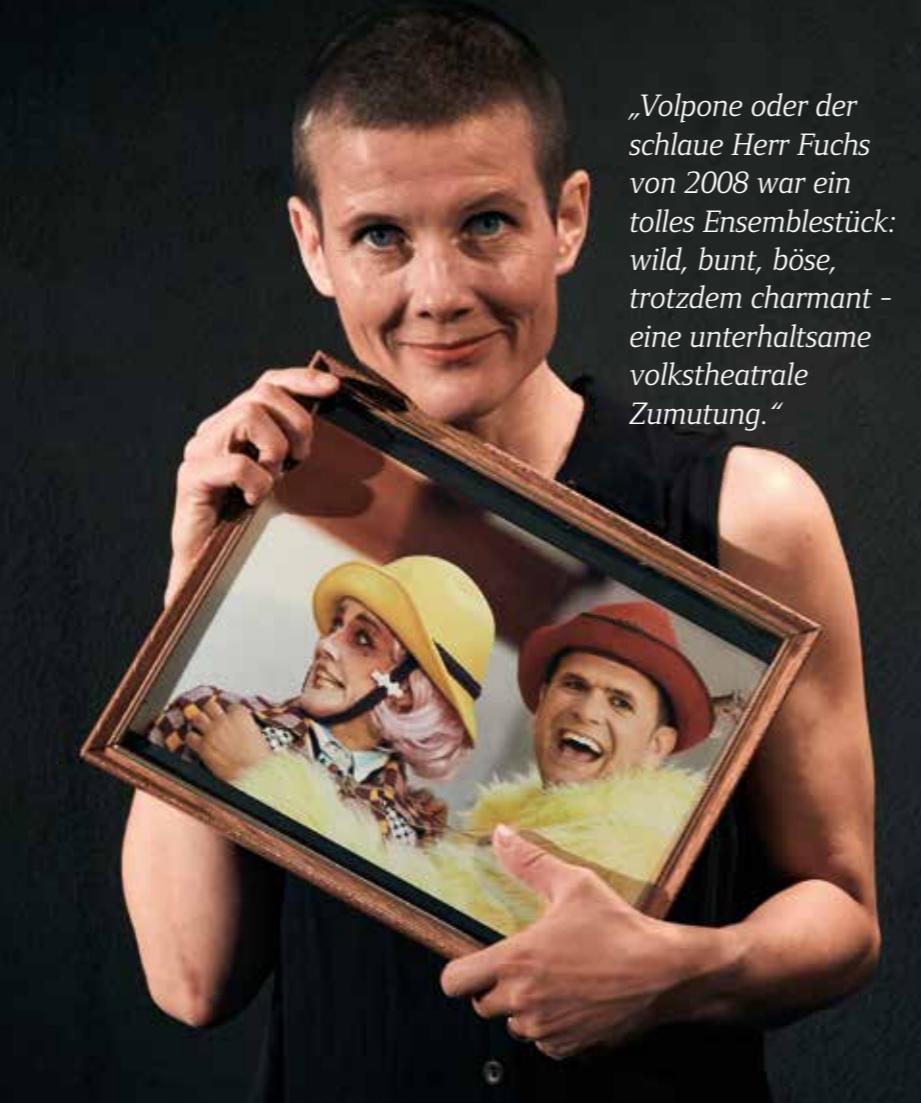
Redaktion: Pia Fruth

Geplant sind außerdem Hörspiele der Bühnenfassung des Kriminalromans „Am zwölften Tag“ von Wolfgang Schorlau und von „Spätzle mit Soß II – Nachschlag!“ gesprochen vom Ensemble des Theater Lindenhof unter der redaktionellen Leitung von Thomas Hagenauer.



LINDA SCHLEPPS

Volpone oder Der schlaue Herr Fuchs
Lustspiel von Hartwin Gromes und Felix Huby
Regie: Albrecht Hirche
2009



„Volpone oder der schlaue Herr Fuchs von 2008 war ein tolles Ensemblestück: wild, bunt, böse, trotzdem charmant - eine unterhaltsame volkstheatrale Zumutung.“

MEHR ALS THEATER

KINO

Einmal im Monat wird der Sonntag im Theater Lindenhof zum Kinotag. Wir zeigen in Kooperation mit Kinomobil Baden-Württemberg aktuelle Filme auf großer Leinwand. Um 15 Uhr machen wir Kino für Kinder und um 19 Uhr präsentieren wir ausgewählte Kinofilme für die Großen. Genießen Sie einen entspannten Kinoabend in netter Gesellschaft! Das aktuelle Programm des Melchinger Theater-Kinos finden Sie im Leporello.

Wann: Sonntags, 15 Uhr & 19 Uhr

AUSSTELLUNGEN IM FOYER

In unserem sanierten Scheunenfoyer zeigen wir alle zwei Monate Ausstellungen lokaler Künstlerinnen und Künstler. Freuen Sie sich auf Malerei, Zeichnungen, Fotografie und mehr.

Achtung Jubiläum: Ab Februar 2021 wird im Foyer unsere Jubiläumsausstellung zu 40 Jahren Theater Lindenhof zu sehen sein. Konzipiert wird sie von Studierenden der Empirischen Kulturwissenschaft der Universität Tübingen.

Die Ausstellungen können während unserer Öffnungszeiten besichtigt werden.

Sie haben Interesse Ihre Kunst im Theater Lindenhof zu zeigen? Wir freuen uns über Ihre Anfragen. Selbstverständlich unterstützen wir Sie bei der Organisation und Hängung.



FEIERN, SEMINARE & TAGUNGEN

Die neuen Räumlichkeiten eignen sich wunderbar für Feiern, Seminare und Workshops im privaten oder geschäftlichen Rahmen. Gerne bietet das Gasthaus Lindenhof dazu das passende Catering.

Interesse?

Naemi Walter nimmt gerne Ihre Anfrage entgegen
Tel. 07126/92 93 10 oder
kbb@theater-lindenhof.de



1994

Hoimtaberau
Eine schwäbische Tüftlersonate
Von Franz Xaver Ott
Regie & Musik: Susanne Hinkelbein

Wir bieten auch Vormittagsvorstellungen
für Kindergärten und Schüler.
Infos dazu erhalten Sie bei unserer
Theaterpädagogin Carola Schwelien
(carola.schwelien@theater-lindenhoef.de)

THEATER FÜR KINDER & JUGENDLICHE

Sonntags um 15 Uhr ist im Theater Lindenhoef Kindertheater-Zeit.
Von Sept. bis Mai bieten wir verschiedene Stücke für Kinder ab 3 Jahren an.

JUNGES LANDESTHEATER TÜBINGEN

Regelmäßig ist das Landestheater Tübingen mit seinen Theaterstücken für Kindergartenkinder und Schüler bei uns zu Gast.

CLOWNSDUO ÄTSCHAGÄBELE

Die Spezialität von Ätschagäbele liegt im Erzählen von Clownsgeschichten, die Alt und Jung begeistern und mitreißen. Der Clown hält Groß und Klein den Spiegel vor und purzelt, wie Kinder, von Einfall zu Einfall, von Augenblick zu Augenblick.

FIGURENTHEATER MARTINSHOF 11

Das „Figurentheater Martinshof 11“ wurde 2001 von der Figurenspielerin Miriam Helfferich gegründet. Als weitere Spielerin kam Siegrun Zimmermann dazu.

THEATER HAMMERSCHMIEDE

Das Rottenburger Theater unter der künstlerischen Leitung von Sabine Niethammer und Angela von Gündell hat verschiedene Stücke für Kinder im Programm.

TEO TIGER

Das Kindertheater Teo Tiger unter der Leitung von Klaus Ruckgaber bringt für Kinder ab 3 Jahren Märchen, Abenteuergeschichten, Zaubervorstellungen, Musik und Clownerie auf die Bühne - Mitmachen ist strengstens erlaubt!



*„Der Sonnenwirtle,
eine gewagte Produktion
mit zwei ästhetisch
unterschiedlichen Teilen.
Die Radikalität daran gefällt mir
immer noch, auch wenn nicht
alles vollkommen aufging.“*

FRANZ XAVER OTT

Der Sonnenwirtle
Eine Räuberergeschichte
von Franz Xaver Ott
Nach dem Theaterstück
von Martin Schleker
und dem Roman
von Hermann Kurz
Regie: Olga Wildgruber
2013

FÜR SCHULEN

PREMIERENKLASSE „DER EINGEBILDETE KRANKE“

Eine Schulklassie begleitet die Entstehung der Produktion „Der eingebildete Kranke“. An drei Terminen kommt die Premierenklasse zu den Proben und bekommt einen Einblick in den Inszenierungsprozess. Sie sprechen mit dem künstlerischen Team, besuchen Proben, geben ihr Feedback und beschreiben ihre Sicht auf das Stück. Abschluss und Höhepunkt ist der gemeinsame Premierenbesuch. **Kosten:** eine ermäßigte Karte pro SchülerInn / **Zeitraum:** März bis Mai 2021

STÜCKEINFÜHRUNG

Wir kommen in Ihr Klassenzimmer und bereiten Ihre SchülerInnen auf die Inszenierung vor. Die SchülerInnen bekommen einen Einblick in den Inszenierungsprozess, die angewendeten ästhetischen Mittel und die Überlegungen des Regisseurs zu dem Stück. Die Stückeinführung ist in Zusammenhang mit dem Besuch der Vorstellung kostenfrei. **Dauer:** 45- 90 min.

KOOPERATIONEN

Wir möchten mit Schulen in den Austausch kommen. Dafür haben wir zwei Kooperationsangebote.

1. DAS STARTERKIT

Das Starterkit ist für LehrerInnen, die gerne Theater an ihrer Schule etablieren oder vertiefen möchten. Wir kommen zwei Mal in Ihre Schule, beraten Sie zu allen allgemeinen und speziellen Fragen zum Thema Theater und Theater AG's, liefern Ideen, Tipps, geben Anregungen und kommen zu einer Probe. Im Gegenzug besuchen Sie mit Ihren SchülerInnen eine Vorstellung im Theater Lindenhof **zum Sonderpreis von 5 Euro pro SchülerInn.**

2. THEATER INTENSIV

Eine Schulklassie kommt mindestens in zwei Vorstellungen des Theater Lindenhof in einer Spielzeit und bekommt dafür den **Sondereintrittspreis von 5 Euro pro Karte.**

SONDERKONDITIONEN

- LehrerInnen, die mit ihrer Klasse eine Vorstellung besuchen bekommen ab 10 Personen auf den ermäßigten Preis 2 Euro Rabatt.
- LehrerInnen, die beabsichtigen eine Vorstellung mit ihrer Klasse zu besuchen und vorher schnuppern möchten zahlen für den Schnupperbesuch: **Nix!**
- SchülerInnen die ihre GFS über das Theater Lindenhof oder eine Inszenierung des Hauses machen möchten zahlen für den Besuch einer Vorstellung: **Nix!**

Reservierung von Sonderkonditionen,
Kooperationsvereinbarungen und Anmeldung Schultheatertage:
Theaterpädagogik / Carola Schwelien
carola.schwelien@theater-lindenhof.de
oder Tel. 07126/92 93 14

SCHULTHEATERTAGE 19. – 23. JULI 2021

Die Schulen der Region sind eingeladen ihre Aufführungen zu zeigen, geben sich gegenseitig Feedback und probieren in Workshops verschiedene Theaterformen aus. Die Theaterpädagogin, SchauspielerInnen, Dramaturgen und weitere Mitarbeiter des Theater Lindenhof sind die professionellen BegleiterInnen der Schultheatertage. Für die Teilnahme gibt es keine zeitlichen, formalen oder thematischen Vorgaben. Für alle weiterführenden Schularten und alle Grundschulen.

MITMACHEN

FÜR ALLE

THEATERAUFFÜHRUNG

Sie werden durch unser saniertes und erweitertes Theaterhaus geführt. Schauen Sie hinter die Kulissen eines Theaterbetriebs und erfahren Sie etwas über die Nebenschauplätze und den Theateralltag hinter der Bühne. Sehen Sie unser Haus aus Sicht eines Schauspielers, des Geschäftsführers oder des technischen Leiters. Lassen Sie sich die Geschichte und Geschichten vom Theater Lindenhof erzählen.

NACHGESPRÄCH

Wir möchten uns mit Ihnen austauschen. ZuschauerInnen sind eingeladen nach der Vorstellung mit der Theaterpädagogin, dem Dramaturgen oder den SchauspielerInnen über die Inszenierungen zu sprechen.

Für Gruppen ab 10 Personen, mit einem Nachlass von 2 Euro pro Karte.

Anmeldung: carola.schwelien@theater-lindenhof.de oder Tel. 07126/92 93 14

THEATEREXPERIMENTIERCLUB

Für Menschen allen Alters, die Lust am Theaterspielen haben. Mit Erfolg ist der Theaterexperimentierclub im Herbst 2017 an den Start gegangen und hat inzwischen zwei Stücke zur Premiere gebracht. Zuletzt mit viel Erfolg das Stück „Träum weiter“. Momentan wird an einem neuen Stück gearbeitet. Die Corona bedingte Unterbrechung der Proben zu „Von Prinzen und anderen Fröschen“ werden nun wieder aufgenommen.

Premiere: Februar 2021

Spielleitung: Carola Schwelien

Kontakt: carola.schwelien@theater-lindenhof.de
oder Tel. 07126/92 93 14

MITWIRKEN AUF DER BÜHNE

Menschen, die gerne Theater spielen und Teil einer Produktion werden möchten, bieten wir die Gelegenheit in einer unserer Inszenierungen mitzuwirken. Dabei bekommen die Beteiligten einen Einblick in die Entstehung eines Theaterstücks und Schauspielerfahrung unter professionellen Bedingungen.

Für das Sommertheater in Tübingen „Am Tage da die schöne Welt für uns begann“ suchen wir junge Männer und Frauen zwischen 16 und 24 Jahren und SängerInnen für einen gemischten Chor.

Probenbeginn: Ostern 2021

Aufführungen: von Mitte Juli bis Mitte August 2021

Kontakt: Naemi Walter, kbb@theater-lindenhof.de

oder Tel. 07126/92 93 10

Der Riedlinger Theatersommer „Donaustrand und Meeresrauschen“ wird ausschließlich von nicht-professionellen Akteuren unter der Leitung des Theater Lindenhof auf die Bühne gebracht. Daher gibt es hier die Möglichkeit für Interessierte in allen Bereichen des Theaters mitzuwirken. Schauspiel, Technik, Bühne und Kostüm. Bei Interesse einfach anmelden.

Probenbeginn: März 2021

Aufführungen: Anfang bis Mitte Juli 2021

Kontakt: Mechthild Kniele, m.kniele@gmail.com oder bei Carola Schwelien, carola.schwelien@theater-lindenhof.de

1991

Bauern sterben -
Ein dramatisches Fragment
Von Franz Xaver Kroetz
In der umgebauten
Theaterscheune
Regie: Bernhard Hurm,
Stefan Viering



TRAFO – ABSCHLUSS TRAFO IM BUCH

Seit 2016 hat das Theater Lindenhof im Rahmen des Projekts „**Stadt. Land. Im Fluss.**“, finanziert über das Projekt TRAFO – Modelle für Kultur im Wandel der Kulturstiftung des Bundes zahlreiche Projekte realisieren können: Den Theaterfriseur, das zum Servicebüro erweiterte Kartenbüro, das Erzählcafé, einen Theateraustausch mit dem Kinder- und Jugendtheater des LTT, ein Wohnzimmertheater, den Postkasten und die Akquise von Kulturpartnern. Zum Abschluss der Projektlaufzeit haben wir in einer Publikation alle Projektergebnisse zusammengefasst. Die Projektbeteiligten geben spannende Einblicke in ihr Wirken: Linda Schlepps und Franz Xaver Ott erzählen beispielsweise, wie es ist in einem Wohnzimmer ein Solostück mit Biografiebezug zu performen, die SpielerInnen des Spielclubs berichten von ihren Erfahrungen im Experimentierclub und auch die Gastgeber des Erzählcafés und unser Theaterfriseur Andreas Preßler kommen zu Wort.

TRAFO GEHT WEITER

TRAFO ist noch nicht zu Ende. Das Projekt „**Stadt. Land. Im Fluss.**“ sollte unser Theaterhaus zu einem offenen Ort transformieren. Ein Ort der Begegnung für alle Menschen der Region. Wir freuen uns, dass wir das Servicebüro mit Informationen für Touristen und erweiterten Öffnungszeiten auch in dieser Spielzeit anbieten können. Auch einen Friseur und den Experimentierclub wird es wieder geben. Darüber hinaus werden wir vermehrt einen Online-Zugang zu unseren Angeboten ermöglichen.



TRAFO – Modelle für Kultur im Wandel ist eine Initiative der Kulturstiftung des Bundes gefördert durch das Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg und das Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg.

TRAFO-PROJEKTE ZU GAST IM LINDENHOF

AKADEMIE #5 / 23.-25. SEPTEMBER 2021

Die Projektpartner von TRAFO 1 und TRAFO 2 aus den verschiedenen Kulturregionen Deutschlands treffen sich im Theater Lindenhof und geben spannende Einblicke in Ihre Projekte. Gemeinsam soll diskutiert und reflektiert werden, wie aus einer Projektförderung eine bleibende strukturelle Veränderung werden kann.

Eine Veranstaltung der Kulturstiftung des Bundes.

KULTURPLATTFORM #5 / 25. SEPTEMBER, 13-18 UHR

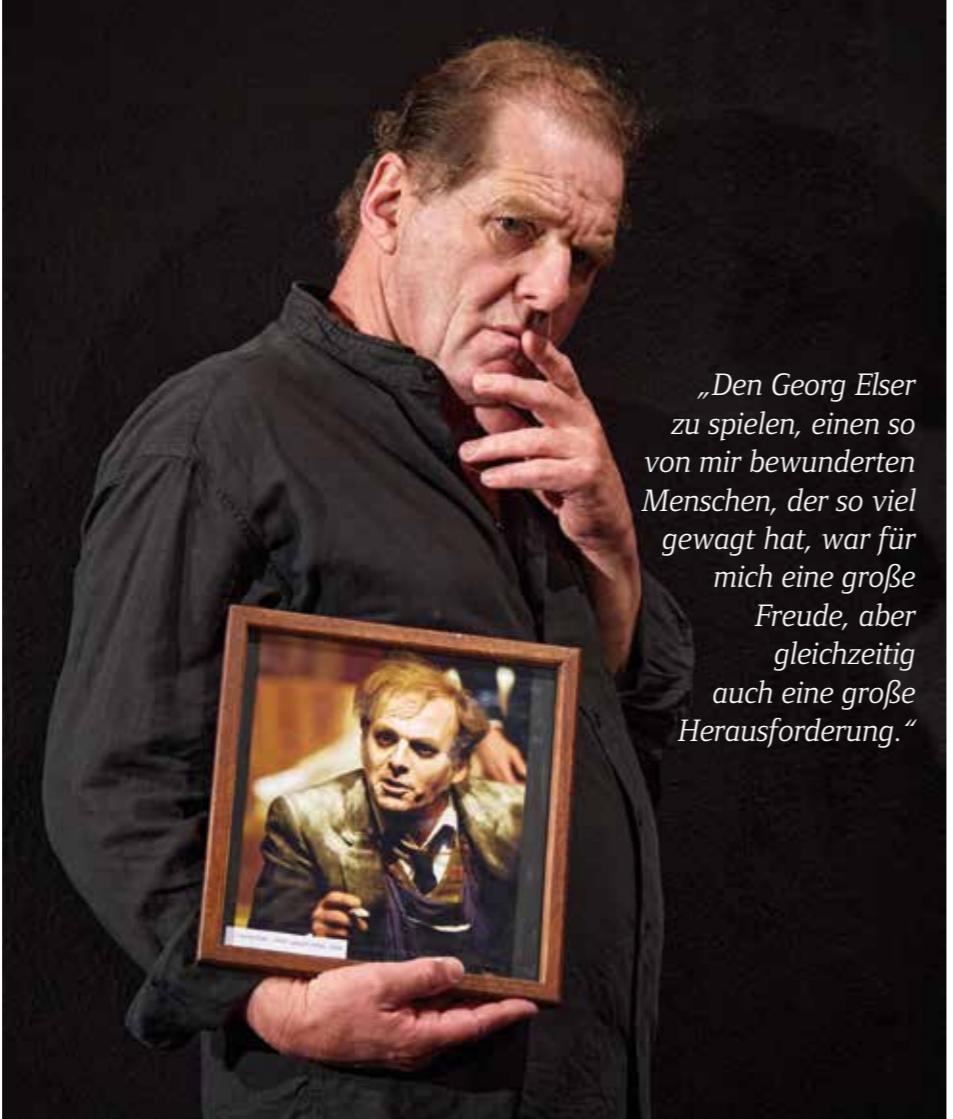
Vier Jahre lang sind durch die „Lernende Kulturregion Schwäbische Alb“ spannende Kulturprojekte auf den Weg gebracht worden. Im Zentrum stand dabei immer die Frage, welche neuen Aufgaben auf Kultureinrichtungen zukommen, um auch zukünftig die Menschen im ländlichen Raum der Schwäbischen Alb zu erreichen und zu begeistern. Mitte 2021 endet das Projekt, und so steht bei der letzten Kulturplattform #5 die Frage im Mittelpunkt, was künftig von der „Lernenden Kulturregion“ bleiben wird. Die Akteure des Projektes zwischen Aalen und Sigmaringen berichten von ihren Erfahrungen in der Projektarbeit und vom Wandel ihrer Institutionen. Anschließend diskutieren Vertreter aus der Kulturpolitik über Veränderungen in der Kulturförderung von Bund, Land und Region und diskutieren, wie das Erfahrungswissen aus Modellprojekten nachhaltig Wirkung entfalten kann.

Eine Veranstaltung der Lernenden Kulturregion Schwäbische Alb.

Pandemie bedingt werden wir die Veranstaltung digital begleiten und live übertragen.

BERNHARD HURM

Georg Elser - Allein gegen Hitler
Volksstück von Dieter de Lazzer und Felix Huby
Regie: Christoph Biermeier
2002



„Den Georg Elser zu spielen, einen so von mir bewunderten Menschen, der so viel gewagt hat, war für mich eine große Freude, aber gleichzeitig auch eine große Herausforderung.“

WIR GESTALTEN GESCHICHTE

Ein Partnerschafts-Projekt von und mit Melchinger Bürgerinnen und Bürgern

Was ist die Melchinger Geschichte? Ist sie so, wie man sie nachlesen kann? Sicher auch, aber Viele haben vieles ganz unterschiedlich erlebt. Und gerade dieses subjektive Erlebnis eines jeden selbst ist Teil der Geschichte. Jeder prägt Melchingen auf seine eigene Art und Weise, zumindest solange er lebt. Wir wollen gerne die subjektiven Erlebnisse sammeln und als kollektives Dorf-Gedächtnis für die nachfolgenden Generationen dokumentieren und erhalten.

Für das Projekt „wir gestalten Geschichte“ haben wir mittlerweile 25 Interviews mit MelchingerInnen geführt, die uns die Zeit seit den 30er Jahren des vergangenen Jahrhunderts durch ihre persönlichen Erinnerungen veranschaulichen. Ausgehend von der Annahme, dass Erinnerungen immer Versionen von Tatsachen liefern, sammeln wir möglichst viele davon und erzählen so eine vielstimmige und multiperspektivische Geschichte von Menschen, deren Erinnerungen bisher in der Geschichtsschreibung unberücksichtigt geblieben sind. Auf einer eigens zu schaffenden Website wird man diese Erinnerungen abrufen können, eine Audioinstallation wird die Stimmen der MelchingerInnen zum Klingen bringen und das Melchinger Dorfmuseum um eine neue Form der Dokumentation bereichern. Parallel wird ein Auftrag zur Erstellung eines eigenen künstlerischen (Dokumentar-)Films über/mit den Projektinterviews erteilt. Auch dieser Film soll in das Eigentum des Dorfmuseums übergehen und Teil seiner Zukunft werden. Unabhängig vom Dorfmuseum sollen die GeschichtenerzählerInnen noch an einem weiteren Ort im Ort zu sehen und zu hören sein. Gedacht ist an einen interaktiven Videoscreen im Melchinger Rathaus.

Das Melchinger Dorfgedächtnis soll damit sowohl im Dorf als auch in der Welt zugänglich sein und eine besondere Perspektive auf „unsere“ Geschichte liefern.

Das Konzept ist in unterschiedlichsten Zusammensetzungen auf jedwede Dörfer im ländlichen Raum übertragbar und in ein programmatisches Förderprogramm für Dorfmuseen hinsichtlich kultureller Aktivitäten und Teilhabe in ländlichen Räumen übersetzbare. Es soll die Menschen im ländlichen Raum dazu motivieren ihre Geschichte selbst in die Hand zu nehmen.

VORHANG AUF

... für einen Blick hinter die Kulissen – einen kulturwissenschaftlichen Blick!

Die Masterstudierenden der Empirischen Kulturwissenschaft (EKW) Tübingen nehmen das Theater Lindenhof anlässlich unseres 40-jährigen Jubiläums genauer unter die Lupe. Die EKW beschäftigt sich mit der historischen und gegenwärtigen Alltagskultur: Wie arbeiten Menschen, wie organisieren sie ihren Alltag und wie gehen sie miteinander um? Durch Beobachtung, Interviews und Teilnahme an der Lebenswelt von Menschen will das Fach einen umfassenden Einblick in diese erlangen.

In einem dreisemestrigen Forschungsprojekt betrachten die Studierenden nun die Lebenswelt des Theaters Lindenhof, beleuchten verschiedenste Facetten, aus der Innen- wie Außenperspektive. Sie setzen sich mit den Visionen des Theaters auseinander, mit dem Arbeitsalltag einzelner Abteilungen, mit Kulturpolitik und Perspektiven des Publikums auf das Theater Lindenhof. Arbeitsabläufe werden nachgezeichnet, offizielle Leitbilder und inoffizielle Einstellungen und Werte untersucht.

Den Höhepunkt ihres Projekts erreichen die Masterstudierenden im Februar 2021 mit der Veröffentlichung ihrer Publikation sowie der Vernissage einer Ausstellung – **save the date: Die Ausstellung wird am 25.02.2021 im Foyer des Theaters Lindenhof eröffnet!** Hier werden die Ergebnisse der Forschungen zusammengetragen und präsentiert. Wer vorab schon einen kleinen Einblick erhalten möchte, kann auf der Instagram-Seite des Projekts einzelne Stationen ihrer Arbeit mitverfolgen: ekwerkstatt



Wir sind gespannt auf diese Forschungsreise
in die Tiefen des Theater-Alltags!

CAROLA SCHWELIEN

Tübinger Sommertheater
„.... wenn mit dem Neckar herab“
(Hölderlin) Ein Abendspaziergang
Regie: Siegfried Bühr
1995



„Hölderlin 1995 war für mich der Beginn einer langen Freundschaft. Die erste Inszenierung am Lindenhof bei der ich mitgespielt habe. So stellte ich mir Theater vor - kraftvoll, leicht, poetisch, inhaltsreich und kritisch..“

TEAM

INTENDANZ

Stefan Hallmayer, Bernhard Hurm

KAUFMÄNNISCHE LEITUNG

Christian Burmeister-van Dülmen

DRAMATURGIE & SONDERPROJEKTE

Franz Xaver Ott, Georg Kistner

PRESSE- UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Simone Haug

KÜNSTLERISCHES BETRIEBSBÜRO UND PRODUKTIONSLEITUNG

Naemi Walter

THEATERPÄDAGOGIK

Carola Schwelien

FSJ

Joana Schwärzli,
Bastian Siewert (Technik)

ASSISTENZ DES VORSTANDS

Sabine Zintgraf

PERSONAL, BUCHHALTUNG & KASSE

Inés Grebner-Zolling & Christel Krink

ENSEMBLE

Berthold Biesinger

Stefan Hallmayer

Bernhard Hurm

Kathrin Kestler

Franz Xaver Ott

Gerd Plankenhorn

Linda Schlepps

Carola Schwelien

GÄSTE

Marc Bernhard, Mia Biermann,
Peter Höfermayer, Martin Olbertz,
Boris Rosenberger, David Scheib,
Karlheinz Schmitt, Ronja Schweikert,
Margarita Wiesner, Luca Zahn,
Cathrin Zellmer und Andere

MUSIKER

Christian Dähn, Jonathan Gray,
Wolfram Karrer, Heiner Kondschak,
Bernhard Mohl, Viktor Oswald, Erwin Rehling
und der Chor Semiseria

GASTSPIEL VERKAUF

Gerd Plankenhorn

SERVICEBÜRO UND KARTEN

Beate Knöpfler, Leonie Schmid

KASSEN- UND ABENDDIENSTE

Armin Beck, Susanne Beck,
Yvonne Bez, Ute Biesinger,
Sabine Effinger, Peter Höfermayer,
Beate Knöpfler, Irmela Mayer,
Brigitte Schneider, Heidi Speidel

TECHNIK

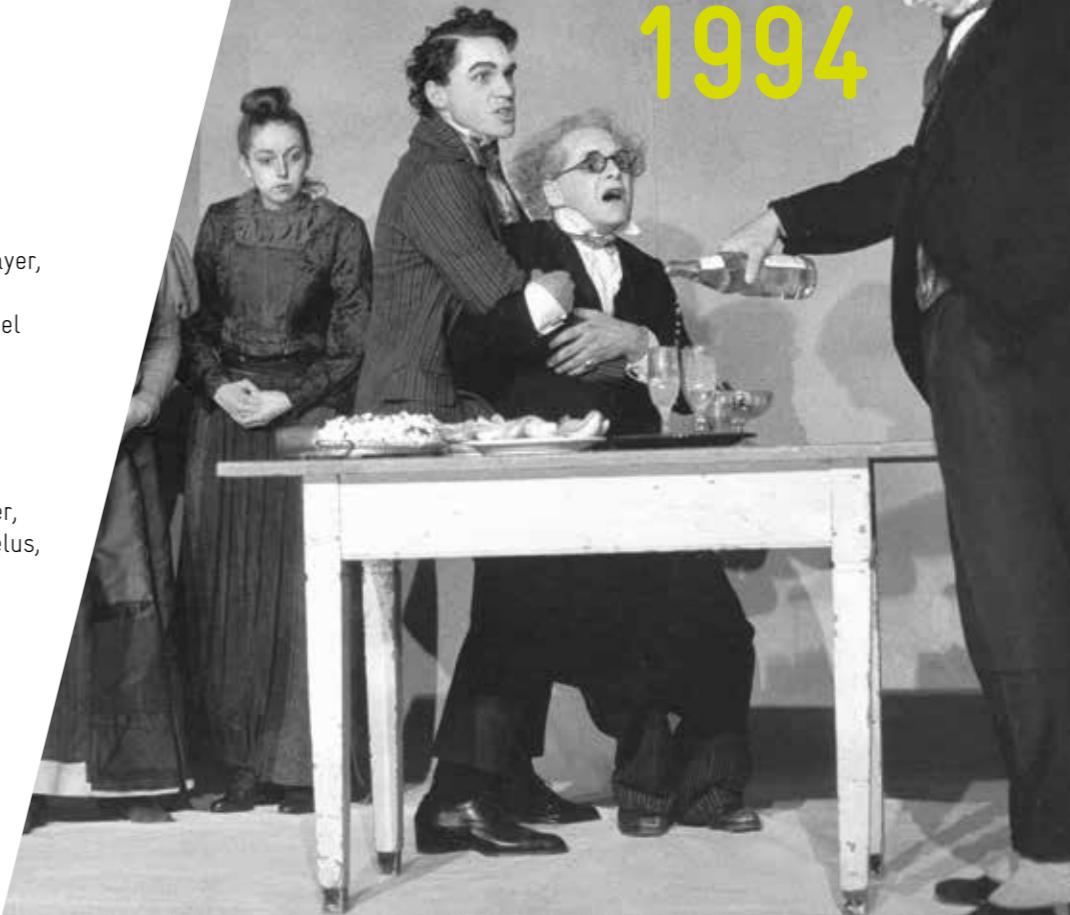
Philipp Knöpfler (Leitung),
Omar Barkat (Azubi),
Jakob Gold (Azubi),
Gernot Hloch, Yannik Henninger,
Martina Koornstra, Mike Michelus,
Thomas Wißmann, Peter Wutz

SCHNEIDEREI

Maria Abt (Leitung),
Franziska Acker,
Elisabeth Locher

Der Entaklemmer
Luststück von Thaddäus Troll
Nach „Der Geizige“ von Molière
Regie: Siegfried Bühr

1994



STIFTUNG THEATER LINDENHOF

Wir machen Volkstheater, poetisch und kritisch, mit Kernbezug zur Region und der Schwäbischen Alb. Dieser als gemeinnützig anerkannte Stiftungszweck wird vorrangig umgesetzt durch die Produktion eigener Theater- und Kleinkunstaufführungen. Darüber hinaus fördert die Stiftung kreatives Arbeiten, insbesondere im Bereich des Schul- und Amateurtheaters und durch Kooperation mit anderen Theatern oder Einrichtungen. Hauptproduktionsort und -aufführungsstätte für die Theaterinszenierungen ist das Theater in Melchingen. Daneben gastiert das Theater mit seinen Aufführungen in der Region und über die Landesgrenzen hinaus.
Das Theater Lindenhof: Ein Heimattheater für die Welt und ein Welttheater für die Heimat.

STIFTUNGSVORSTAND

Stefan Hallmayer, Bernhard Hurm, Christian Burmeister-van Dülmen

STIFTUNGSRAT

Ständige Mitglieder: Stadt Burladingen, Zollernalbkreis, Landkreis Reutlingen, Landkreis Tübingen, Förderverein Theater Lindenhof e.V., Mitarbeitervertreter, Stifter Uwe Zellmer | **Gewählte Mitglieder:** Dr. Peter Krause (Vorsitzender), Waltraud Barth-Lafargue, Philipp Becker, Rüdiger Böhm, René Brühl, Rainer Hummel, Ulrich Klingler, Prof. Dr. Thomas Knubben, Klaus Kupke, Claudia Mogg, Franz Peschke, Andreas Vogt, Dr. Heiner Völker, Gaby Werner.

Das Theater Lindenhof ist ein vom Land Baden-Württemberg, der Stadt Burladingen und den Landkreisen Zollernalb, Tübingen und Reutlingen sowie von den Partnerstädten Albstadt, Balingen, Biberach, Bietigheim-Bissingen, Crailsheim, Ditzingen, Fellbach, Filderstadt, Friedrichshafen, Hechingen, Metzingen, Mössingen, Nürtingen, Ravensburg, Reutlingen, Riedlingen, Rottenburg am Neckar, Schwäbisch Gmünd, Stetten am kalten Markt, Tübingen und Wehingen gefördertes Regionaltheater.

KUNST KOMMT VON GÖNNEN – WERDEN SIE FÖRDERMITGLIED

Schon ab 25 Euro pro Jahr können Sie Mitglied werden im Förderverein Theater Lindenhof e.V. Bereits 500 begeisterte Mitglieder unterstützen regelmäßig die Arbeit des Theaters und tragen mit ihren Spenden dazu bei, dass dieses besondere Theater ein wichtiges Element im kulturellen Leben der Region bleibt und sich weiter entwickeln kann.

Als Mitglied im Förderverein sind Sie näher dran am Theaterbetrieb. Sie bekommen Einblicke in aktuelle Projekte und können hinter die Kulissen schauen. Sie bekommen Einladungen zu Sonderveranstaltungen und erhalten vorab Zugriff auf Karten für begehrte Theaterprojekte.

Der Förderverein freut sich immer über neue Mitglieder und deren Ideen!
Und das Theater freut sich über diese wertvolle Stütze.

Kontakt: foerder@theater-lindenhof.de

Förderverein Theater Lindenhof e.V.
Volksbank Hohenzollern-Balingen
IBAN: DE66 6416 3225 0111 9660 00
BIC: GENODES1VHZ

Bitte nicht falsch verstehen:
Das Theater verspielt Ihre Spende – garantiert!



Unser Privattheater freut sich über jegliche
Unterstützung und jede Hilfe ...

Unser Spendenkonto:
Volksbank Hohenzollern-Balingen
IBAN: DE50 6416 3225 0394 9760 10
BIC: GENODES1VHZ

Natürlich erhalten Sie für Ihre
Patenschaft und Spenden eine
Spendenbescheinigung.

SITZPATEN & TREPPENPATEN GESUCHT

Wir laden Sie ein für 500 Euro die Patenschaft für einen Sitzplatz zu übernehmen. Sie werden als SpenderIn an Ihrem Platz in der Theaterscheune sichtbar und erhalten eine persönliche Urkunde mit Ihrer Sitzplatznummer. Ein Plan mit Sitzplätzen, die noch zu vergeben sind, finden Sie online oder im Theaterfoyer.

SIE WOLLEN ETWAS MEHR TUN? WERDEN SIE TREPPENPATE

Wir laden Unternehmen oder Privatpersonen ein, die Patenschaft für eine der Treppenstufen im neuen Foyer des Theaters zu übernehmen. Alle Treppenpaten erhalten Ihr persönliches Schild auf Ihrer Stufe. Für 10.000 Euro können Sie Pate einer Stufe werden.

Bei Interesse melden Sie sich bitte bei der

Stiftung Theater Lindenhof
Stiftungsvorstand
Unter den Linden 18
72393 Burladingen - Melchingen

Tel. 07126 / 92 93 11
christian.burmeister@theater-lindenhof.de

GERD PLANKENHORN

Älles onser!
Die Legende vom schwäbischen Paradies
Von Franz Xaver Ott
Regie: Philipp Becker
2010



„In 40 Jahren haben wir vermutlich alle
Elemente bereits mehrmals bespielt:
Feurige Lande zu Wasser
und in der Luft.“

PREISE

KARTEN IM VORVERKAUF

	Regulär	Ermäßigt **	Regulär	Ermäßigt **
KATEGORIE A	23,00 €	11,50 €	27,00 €	13,50 €
KATEGORIE B	20,00 €	10,00 €	23,00 €	11,50 €
KATEGORIE C	18,00 €	9,00 €	20,00 €	10,00 €
KATEGORIE D	15,60 €	7,80 €	17,00 €	8,50 €
KATEGORIE E	11,00 €	5,50 €	12,00 €	6,00 €
KATEGORIE K	5,00 €		7,00 €	
KATEGORIE S	29,00 €	14,50 €	34,00 €	17,00 €
KINOMOBIL	5,00 €	3,00 €	5,00 €	3,00 €

** ermäßigt für Schülerinnen/Schüler, Studierende, Azubis, Teilnehmer am Bundesfreiwilligendienst (Bufdi), am Freiwilligen Sozialen Jahr (FSJ), Schwerbehinderte u.ä.
Bitte zeigen Sie beim Einlass Ihre Berechtigung für den Erwerb von ermäßigten Eintrittskarten vor.

VORVERKAUFSSTELLEN

Albstadt-Ebingen: Musikhaus Klein (07431) 55 55 3 / Balingen: Zollern-Alb-Kurier (07433) 26 62 12 / Göppingen:
Henriettes Kult-Tour (07072) 92 39 71 / Hechingen: Das Buch (07471) 621 880 / Biesingen: Steinemer Musikschule
(nur nach tel. Absprache) (07471) 26 27 / Horb: Neckar Chronik (07451) 90 09 0 / Metzingen: GEA (07123) 96 44 10
Mössingen: Steinlach Bote (07473) 95 07 11 / Spezialitäten-Compagnie (07473) 94 11 0 / Münsingen: GEA (07381)
93 66 10 / Pfullingen: GEA (07121) 97 92 10 / Reutlingen: GEA-ServiceCenter (07121) 302 210 / Rottenburg: Rotten-
burger Post (07472) 16 06 0 / WTG (07472) 91 62 36 / Tübingen: Verkehrsverein (07071) 91 36 0 / Tagblatt Ticket
Service (07071) 93 44 39

KARTEN SERVICEBÜRO
& KARTENVORVERKAUF

Öffnungszeiten:

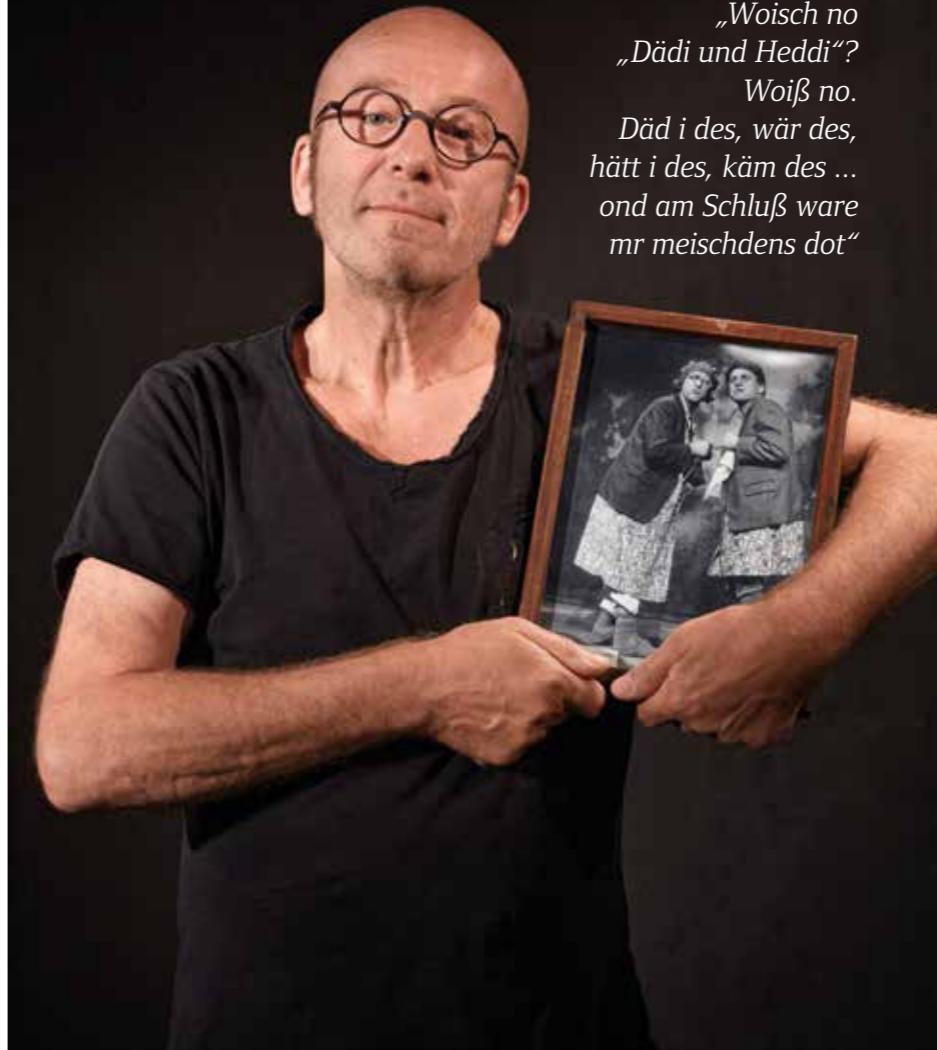
Montag bis Freitag 10-16 Uhr

Die Abendkasse öffnet
45 Minuten vor Vorstellungsbeginn.
Sie können Ihre Karten auch online
erwerben und selbst ausdrucken.
www.theater-lindenhof.de

Unter den Linden 18
72393 Melchingen
Tel: 07126 / 92 93 94
karten@theater-lindenhof.de
www.theater-lindenhof.de

„Woisch no
„Dädi und Heddi“?

Woiß no.
Däd i des, wär des,
hätt i des, käm des ...
ond am Schluß ware
mr meischdens dot“

BERTHOLD
BIESINGER

Berta und Marta
oder Die Schwierigkeiten
mit dem hohen g
Von Susanne Hinkelbein
Regie: Christoph Biermeier
1999

ABOS & GUTSCHEINE

VOLKSTHEATER ABO

Gönnen Sie sich das Beste des Theater Lindenhof zu Entaklemmerpreisen! Besuchen Sie drei Lindenhof-Volkstheater-Vorstellungen zu Terminen Ihrer Wahl zum **Sonderpreis von 39 €**. Pro Vorstellung kann ein Ticket je Volkstheater-Abo gelöst werden. Das Theater-Abo ist ab Kauf ein Jahr gültig. Ausgeschlossen sind Gastspiele und Veranstaltungen der Preiskategorie S (darunter fallen z.B. die Sommertheater)

TÜBINGER ABO-BUS

Fahren Sie bequem mit dem Abo-Bus von Tübingen in die Mössinger Pausa oder auf die Schwäbische Alb. Der Abo-Bus fährt - wenn die Corona-Beschränkungen es zulassen - zu vier verschiedenen Stücken und das alles für 110 € pro AboBuskarte.

Stücke & Termine in der Spielzeit 2020/21:

Freitag, 25. September 2020 - *Der Herzerlfresser*

Sonntag, 08. November 2020 - *Einwandfrei Manfred*

Samstag, 16. Januar 2021 - *Am zwölften Tag*

Donnerstag, 06. Mai 2021 - *Der eingebildete Kranke*

Afahrt: Omnibusbahnhof, Tübingen, Bussteig A

Wann: Eine Stunde vor Vorstellungsbeginn

Verkauf: Der faire Kaufladen, Marktstraße 12, 72070 Tübingen, Tel. (07071) 2 69 16

GUTSCHEINE

Sie sind auf der Suche nach einem schönen Geschenk zum Geburtstag oder zu Weihnachten? Unsere Theatergutscheine erhalten Sie im Kartenbüro oder über unsere Homepage. Gutscheine können auf jeden beliebigen Betrag ausgestellt werden. **Unsere Empfehlung:** Orientieren Sie sich an den Abendkassenpreisen.



HOLZ+FORM Provenceweg 22 | 72072 Tübingen | +49 (0) 70 71 79 5160

Hästens 

since 1852

...Bretter, die die Welt bedeuten...

DIE ECHAZ SCHREINEREI

www.echaz.de

SERVICE- UND KARTENBÜRO

Unser Servicebüro ist Montag bis Freitag 10-14 Uhr geöffnet (Änderungen vorbehalten)

Tel: 07126 / 92 93 94 / karten@theater-lindenhof.de / www.theater-lindenhof.de

Karten können Sie auch über unsere Webseite buchen und direkt ausdrucken: www.theater-lindenhof.de

TOURISTINFO

In Kooperation mit der Gemeinde Burladingen, der Ferienregion im Tal der Lauchert und der Stadt Mössingen versorgen wir Sie gerne mit Informationen und Materialien zu Veranstaltungen und Ausflugsziele in der Region, sowie Rad- und Wandertouren. Bedienen Sie sich! Oder stärken Sie sich mit einem gratis Kaffee, informieren Sie sich über unser Theaterangebot, holen Sie sich ein Buch von unserem Büchertauschregal und tanken Sie nebenbei an der E-Tankstelle zeitgleich Ihr E-Bike auf. Melchinger Bürger können hier ihre Gelben Säcke abholen.

THEATERFRISEUR

Caro, Inhaberin des Salons Stilwerk in Tübingen, verwandelt unsere Theatergarderobe einmal wöchentlich in einen Friseursalon. Lassen Sie sich verwöhnen, genießen Sie die entspannte Atmosphäre und schauen Sie gleichzeitig ein wenig hinter die Kulissen unseres Theaters. **Wann:** Mittwochs 10-17 Uhr. Nur nach Terminvereinbarung. Termine erhalten Sie im Servicebüro (Tel. 07126 / 92 93 94). Mehr Infos über Caro und den Salon Stilwerk unter www.stilwerkuebingen.de



BARRIEREFREIHEIT IM LINDENHOF

Ein ausgewiesener Behindertenparkplatz befindet sich am Rathaus, links neben dem Theater. Die Abendkasse im neuen Foyer ist ebenerdig erreichbar. Im EG finden Sie eine Behindertentoilette und einen Aufzug. Gerne begleiten Sie unsere MitarbeiterInnen im Aufzug in die Veranstaltungsräume. Jeder Veranstaltungssaal bietet Plätze für RollstuhlfahrerInnen. In den Pausen erhalten Sie Getränke & Snacks im Foyer im EG. Unser Karten- und Servicebüro sowie die Gaststätte befinden sich im Altbau und sind momentan leider nur über mehrere Stufen zu erreichen.

GASTRONOMIE

Im Gasthaus Lindenhof mit angeschlossenem Biergarten verwöhnt Wirt Tobias Betzmann seine Gäste mit frischen, regionalen Gerichten. Auf der Speisekarte finden Sie schwäbische Klassiker sowie saisonale Besonderheiten. Am Wochenende warten Kaffee & Kuchen auf die BesucherInnen. Das Gasthaus Lindenhof bietet auch Catering für Gruppen, Firmen- oder Privatfeiern in den Räumlichkeiten des Theaters. Aktuelle Informationen zu den Öffnungszeiten finden Sie auf der Webseite. Um Reservierung wird gebeten! Tel. 07126 / 1033 oder gasthaus-lindenhof@web.de

STIFTUNG THEATER LINDENHOF
Unter den Linden 18
72393 Burladingen-Melchingen

ZENTRALE
Tel. (07126) 92 93 - 0
info@theater-lindenhof.de

SERVICE- & KARTENBÜRO
Beate Knöpfler & Leonie Schmid
Tel. (07126) 92 93 - 94
karten@theater-lindenhof.de

THEATERPÄDAGOGIK
Carola Schwelien
Tel. (07126) 92 93 - 14
carola.schwelien@theater-lindenhof.de

KÜNSTLERISCHES BETRIEBSBÜRO
Naemi Walter
Tel. (07126) 92 93 - 10
kkb@theater-lindenhof.de

GASTSPIELVERKAUF
Gerd Plankenhorn
Tel. (07126) 92 93 - 19
tour@theater-lindenhof.de

PRESSE- & ÖFFENTLICHKEITSARBEIT
Simone Haug
Tel. (07126) 92 93 - 28
simone.haug@theater-lindenhof.de

TECHNISCHE LEITUNG
Philipp Knöpfler
Tel. (07126) 92 93 - 16
technik@theater-lindenhof.de

PERSONAL, BUCHHALTUNG & KASSE
Inés Grebner-Zolling & Christel Krink
Tel. (07126) 92 93 - 13 oder - 31
buchhaltung@theater-lindenhof.de

THEATER LINDENHOF IM NETZ
www.theater-lindenhof.de

NEWSLETTER
[www.theater-lindenhof.de/service/
newsletter/](http://www.theater-lindenhof.de/service/newsletter/)

SIE FINDEN UNS AUCH AUF



HERAUSGEBER

Theater Lindenhof Melchingen
Unter den Linden 18
72393 Burladingen

Tel (07126) 92 93 - 0

Fax (07126) 92 93 - 95

info@theater-lindenhof.de

Bürozeiten: Montag bis Freitag 10 - 18 Uhr

REDAKTION

Stefan Hallmayer, Simone Haug, Franz Xaver Ott
Stand 08/2020, Änderungen vorbehalten

THEATER- & ENSEMBLE-FOTOS

Richard Becker

FOTOS TITEL- & RÜCKSEITE

Titelseite: Der Entaklemmer (1994)
Rückseite: Die Reise nach Wart (1996)

LAYOUT & GESTALTUNG

Rothrot Werbeagentur, Rottenburg
www.rothrot.de

DIE FERIENREGION IM SÜDEN DER SCHWÄBISCHEN ALB

Erleben und Entdecken

Sie das Tal der Lauchert

Burladingen · Gammertingen · Neufra · Hettingen · Veringenstadt · Jungnau
Geschichtsträchtige Städte, malerische Dörfer und eine wunderschöne Landschaft – das ist die Ferienregion „Im Tal der Lauchert“. Bestaunen Sie ausgewählte Exponate in unseren kleinen und feinen Museen oder tauchen ein, in die interessante Vergangenheit der Neandertaler, Römer, Alemannen, Salier und Veringer.

- **EISENBAHNLEHNPAD Gammertingen & Neufra**
Wir laden zu einer Zeitreise der letzten 120 Jahre Eisenbahngeschichte ein.
- **IMKEREIMUSEUM ALB Gammertingen-Harthausen**
Wie kommt eigentlich der köstliche, süße Honig ins Glas und in die Ladenregale? Wie arbeitet ein Bienenvolk und welche Tätigkeiten verrichtet ein Imker? Ohne Frage ist die Imkerei eines der faszinierendsten Hobbies.
- **FASTNACHTSMUSEUM NARRENBURG Hettingen**
Fastnachtsbräuche im europäischen Vergleich und die regionale Fastnacht sind umfangreich abgebildet. Jährlich wechselnde Sonderausstellungen.
- **GEWANDHAUS Museum Innenringen**
Eine Zeitreise durch 500 Jahre Kultur- und Modegeschichte. Jeder Museumsraum beeindruckt mit prachtvollen Prunkgewändern und handbemalten Tapeten.
- **HISTORIENWEG Veringenstadt**
Ein spannender Rundgang auch für kleine Forscher mit Maulwurf „Dr. Schnüffelnase“
- **THEMENWANDERWEG Hörschwag/Stetten u.H.**
Rund ums Lauchertwasser
- **HÖHLENRUNDWANDERWEG Veringenstadt**
Ein geheimnisvoller Streifzug mit dem Höhlenbär „Graf Brummel“
- **WALZMÜHLE Hörschwag**
Die legendäre „Albmühle“ bekannt durch Funk und Fernsehen.

TOURIST INFORMATION
info@laucherttal.de
www.laucherttal.de

Natur und Kultur
im Tal der
Lauchert

- Theater Lindenhof
- Dorfmuseum Melchingen
- Speth'sche Schloss
- Museum im „Alten Oberamt“
- Alb-Lauchert-Schwimmhalle
- Freizeitanlage an der Lauchert
- Ruine Vorder- und Hinterlichtenstein
- Heimatmuseum
- Strübhaus
- Höhleninformationszentrum
- Gallusquelle
- Teufelstorfelsen/Kachelfelsen
- Klosterkirche Mariaberg
- Keltischer Baumhoroskoppfad
- Themenplatz „Mensch und Wasser“
- Hochseilgarten
- Straußfarm
- gut ausgeschilderte Wanderwege
- ... und vieles mehr!

40
JAHRE
LINDENHOF